

## Publizierbarer Endbericht

### Programm Energiegemeinschaften

Der Endbericht hat einen eindeutigen Nachweis der tatsächlichen Inbetriebnahme der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage, Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen sechs Monaten ab Vertragsannahme durch Vorweisen des Errichtungs- und Betriebsvertrags (GEA), Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft beziehungsweise gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage gegenüber ihren Mitgliedern zu beinhalten, anschließend dann wird ein Bonus (Erhöhung des Förderausmaßes gemäß den beihilferechtlichen Höchstgrenzen) ausbezahlt. Sollte die Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft oder eine Umsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage nicht erfolgt sein, sind die Gründe hierfür nachvollziehbar offenzulegen, grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben.

Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der auftraggebenden Person betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für den Endbericht verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

### Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitel:</b> (Art der Energiegemeinschaft)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bürgerenergiegemeinschaft</li> </ul>
<b>Projekteinreichung:</b> Datum der Auswahlrunde	1.12.2024
<b>Berichtszeitraum:</b>	Konzeption: 01.11.2024 bis 07.05.2025 Abrechnung/Monitoring, Inbetriebnahme EEG/GEA: 22.04.2025
<b>Kontaktperson, Name:</b>	Klaus Wolff
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Eisentratten 47, 9861 Eisentratten
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	0676 7278450
<b>Kontaktperson-E-Mail:</b>	<a href="mailto:klausswolff@yahoo.com">klausswolff@yahoo.com</a>
<b>Beauftragte DienstleisterInnen:</b>	RATKO
<b>Projekt- und KooperationspartnerInnen:</b>	
<b>Gesamtprojektsumme:</b>	18.600 Euro
<b>KPC-Geschäftszahl:</b>	478072
<b>Schlagwörter:</b>	Zum Beispiel #Energiewende, #Elektromobilität, #Sonnenstrom, #EnergiefürÖsterreich #regionliesertal #kraftdernatur
<b>Erstellt am:</b>	04.05.2025

### Projektbeschreibung

<b>Projektbeschreibung</b>	<b>1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (maximal fünf Seiten)</b>
----------------------------	---

<b>Erfolgte Gründung<sup>1</sup>:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Erfolgte Erweiterung<sup>1</sup>:</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<b>1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von wem geht die Gründung aus?</li> <li>• Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?</li> <li>• Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?</li> <li>• Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?</li> </ul>	<b>-Klaus Wolff</b> <b>- etwa ein halbes Jahr</b> <b>- die Zusammenarbeit mit der Firma RATKO hat uns unterstützt und daher war die Umsetzung relativ rasch</b> <b>- Nachhaltigkeit, durch niedrige Preise bessere Tarife für Mitglieder stehen dafür/dagegen steht relativ viel Aufwand und viel Überzeugungsarbeit, um Mitglieder zu bekommen</b>
<b>1.2 Prozess der Gründung, Rechtsform Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>• Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>• Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> <li>• Anlagenverantwortliche Person (GEA)</li> <li>• Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Erfahrungen mit Vereinsgründungen</li> <li>• nein</li> <li>• einfache Handhabung</li> <li>• Klaus Wolff</li> <li>• nein</li> </ul>
<b>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber oder die Netzbetreiberin zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene, Hauptleitungen Verbrauchsanlagen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>• Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber oder bei der Netzbetreiberin: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> <li>• Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</li> <li>• Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber oder der Netzbetreiberin?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit war gut</li> <li>• Klar, aber nicht rasch, es hat ein paar Wochen gedauert</li> <li>• Zum großen Teil schon vorhanden</li> <li>• Netzbetreiber größtenteils kooperativ</li> </ul>
<b>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</b>	-

<sup>1</sup> Es kann für das geförderte Projekt zusätzlich ein Bonus (Anhebung des Fördersatzes bis zur beihilfenrechtlichen Höchstgrenze) gewährt werden: Dazu notwendig ist ein Nachweis der tatsächlichen Gründung beziehungsweise Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen sechs Monaten, durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung gegenüber den Mitgliedern. Bei gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen ist die Vorlage eines Errichtungs- und Betriebsvertrag und/oder Vorlage einer (ersten) Abrechnung notwendig.

Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die unter anderem von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungsanlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften oder gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen anwendbar sind.

<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statistisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen</li> <li>Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, et cetera, in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?</li> <li>wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte unter Berücksichtigung von Gender &amp; Diversität adressiert?</li> <li>Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?</li> <li>Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?</li> <li>Wird das Modell der Marktprämie genutzt?</li> <li>Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufteilung ist dynamisch</li> <li>- nein</li> <li>-Teilnehmer melden sich selbst unter den gewünschten Daten an</li> <li>- teilweise Skepsis der Mitglieder zu Netzbetreiber, aber nur anfangs</li> <li>-nein</li> <li>- nein</li> <li>-nein</li> </ul>
<p><b>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)</li> <li>Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)</li> <li>Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen beziehungsweise geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungs-kosten, Wartungskosten, et cetera)</li> <li>Wie werden diese finanziert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir versuchen jedes Quartal erneut Tarife so zu gestalten, dass Verbraucher weniger Zahlen als beim Netzbetreiber und Einspeiser bessere Preise als bei ÖMAG oder Netzbetreiber bekommen.</li> <li>EVA Energiegemeinschaftssoftware für Verwaltung und Abrechnung erledigt bis auf den buchhalterischen Teil, komplette Abwicklung</li> <li>monatliche Kosten für die Betreuung der BEG 1c pro abgerechnete kWh über BEG für die Software EVA</li> </ul> <p>Wird durch die Spanne im Tarif finanziert.</p>
<p><b>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber oder von der Netzbetreiberin rechtlich getrennten) Energielieferanten oder Energielieferantinnen (Zum Beispiel Änderung der Lieferverträge et cetera)</li> </ul>	<p>Sehr viel Unterstützung von der Firma RATKO. Die Netzbetreiber machen das Notwendigste.</p>
<p><b>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (zum Beispiel Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, et cetera) in anonymisierter Form bei</b></p>	<p>Verein</p>

<b>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge, beziehungsweise Errichtungs- und Betriebsvertrag bei gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen, sowie eine Abrechnung (in anonymisierter Form) bei</b>	<b>Abrechnung</b>
<b>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</b>	

Projektbeschreibung	2 Energiegemeinschaft, gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (Verbraucher oder Verbraucherin, Kunden oder Kundinnen) (maximal fünf Seiten)
<b>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ et cetera)</b> <b>Bei regionalen Energiegemeinschaften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?</li> </ul>	KNG-Kärnten Netz GmbH (18), Wiener Netze GmbH (5), Netz Niederösterreich GmbH (1),
<b>2.2 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften sowie gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen: Anzahl Verbraucher oder Verbraucherinnen/Mitgliederstruktur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)</li> <li>Art und Anzahl der Mitglieder an einer Hauptleitung (gemeinschaftliche Erzeugungsanlage)</li> <li>Anzahl der Zählpunkte beziehungsweise Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.</li> </ul>	2024: 11 Mitglieder (8 private, 3 Unternehmen) 2025: 47 Mitglieder (43 private, 4 Unternehmen) 2026: <b>80</b> Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> <li>-</li> </ul>
<b>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (Zum Beispiel Energieautonomie, CO2-Einsparung, ...) und diese periodisch analysiert?</li> </ul>	<b>Insbesondere regionalwirtschaftlicher Nutzen (Nutzung lokaler Ressourcen)</b>
<b>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (Zum Beispiel Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)</li> </ul>	<b>Wir rechnen jedes Quartal erneut, ökologische Vorteile die wir durch erzeugte und verbrauchte Energie innerhalb dieser Bürgerenergiegemeinschaft zustande bringen.</b>
<b>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft unter Berücksichtigung von Gender &amp; Diversität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Adressierung von Energiearmut und Gender &amp; Diversität (innerhalb der Energiegemeinschaft)</li> <li>aktive Einbeziehung der teilnehmenden Personen zur</li> </ul>	Grundsätzlich sind alle Teilnehmer in unserer Energiegemeinschaft willkommen auf Wunsch wird die gewünschte Person angelegt.  Bisher gab es noch keine Anfragen in diese Richtung

Stärkung der Akzeptanz von erneuerbaren Energieträgern und Bewusstseinsbildung für energieeffizientes Verhalten	
<b>2.6 Konkrete Maßnahmen zur Berücksichtigung von Gender &amp; Diversität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammensetzung der Entscheidungsträgerinnen der Energiegemeinschaft sowie aktive Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen und Altersschichten der teilnehmenden Personen</li> </ul>	keine

<b>Projektbeschreibung</b>			
<b>3 Erzeugungsanlage(n) der Energiegemeinschaft, gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage (maximal fünf Seiten)</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>3.1 Erzeugungsanlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlagen (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche et cetera), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, et cetera)</li> <li>die jeweils installierte Nennleistung (in kW beziehungsweise kWp)</li> <li>den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</li> </ul>	<b>5 Erzeuger mit einer Leistung von 105 kWp in der Gemeinschaft.</b>  <b>Jahresertrag (erst ab Juni24 aktiv) 37.623kWh</b>	<b>13 Erzeuger mit einer Leistung von 210 kWp in der Gemeinschaft.</b>	<b>30 Erzeuger mit ca. 500kWp</b>
<b>3.2 Nutzungsgrad:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant), abzüglich des Eigenverbrauchs hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschuss Einspeiser</li> <li>Der in der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage beziehungsweise Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> <li>Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)</li> </ul>	<b>Produktion 37.623kWh Überschuss 34.519kWh Verbrauch 21.209kWh Eigenbadeckung BEG 3.031kWh</b>	<b>Produktion 120.000kWh Überschuss 80.000kWh Verbrauch 90.000kWh Eigenbadeckung BEG 40.000kWh</b>	<b>Produktion 200.000kWh Überschuss 120.000kWh Verbrauch 150.000kWh Eigenbadeckung BEG 80.000kWh</b>
<b>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – Zum Beispiel durch die eigene PV-Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</li> </ul>	<b>Wir gehen davon aus, dass das über das Jahr gesehen zwischen 60 und 70% liegt.</b>		
<b>3.4 Sind Speicher integriert?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, et cetera)</li> <li>Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher</li> </ul>	<b>nein</b>		
<b>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</li> </ul>			

<p><b>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und maximal Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, et cetera)</li> </ul>			
<p><b>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft?</li> <li>Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?</li> <li>Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?</li> </ul>	<p>Siehe 3.1</p>		

### 3.8 Kommentare:

Diese Projektbeschreibung wurde von der auftragnehmenden Person erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die auftragnehmende Person erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die auftragnehmende Person den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.